

A B A D E R

# Kundschaftsblatt.

Sechster

(Herausgegeben und redigirt von Franz Schwester.)

Jahrgang.

Mit hoher Statthalts

Samstag den 21. September.

tere Bewilligung.

## U n z e i g e.

Dienstag den 24. September l. J., Nachmittags 4 Uhr, wird von der hiesigen Israeliten-Gemeinde das Requiem für den hingeschiedenen Ober-Rabbiner Herrn Aaron Chorin, im Tempel abgehalten werden.

## A' helybeli

### Musikai Conservatoriumban

az új oskolai-tanítás kezdetét veszi folyi évi  
October 1-től;

melyre nézve a' t. cz. Urak további élenken rész-vétre udvarilag felszöllittatnak.

Az aláírások, valamint a' növendékek bejegyzései, az intézeti Igazgatónál eszközözlendő.

## Im hiesigen

### Musik-Conservatorium

beginnt

der neue Schulkurs vom 1. October l. J.

Es werden daher zur weiteren lebhaften Theilnahme die p. t. Herren höflichst eingeladen. — Die Subscriptionen, so auch die Einschreibungen der Zöglinge sind beim Direktor der Anstalt zu veranlassen.

## Zahnärztliche Anzeige.

### P. Graff,

Magister der Zahnheilkunde aus Pesth, der im vorigen Jahre zur Zufriedenheit der p. t. Herrschaften hier seine Kunst ausübte, empfiehlt sich auch diesmal während seines kurzen Aufenthaltes zu allen zahnärztlichen Hilfsleistungen, vorzüglich im Einsetzen der Kunstzähne und ganzer Gebisse, die auf das Schnellste verfertigt, und ohne den geringsten Schmerz den übrigen Zähnen an Farbe und Brauchbarkeit gleichen. Zu diesem Behufe ist er schon seit vielen Jahren mit dem ausgezeichneten Zahn-Techniker, Herrn Krnst ein in Verbindung, und es ist kein einziger Fall im Bezirke dieser Kunst, dem er nicht genügend willfahren kann. — Zu treffen im Gasthose „zum weißen Kreuz“,

Zimmer No 12, von 9 bis 12 Uhr Vorz., und von 2 bis 5 Uhr Nachmittags.

In Pesth ist dessen Wohnung auf der Landstraße, im Sebastian'schen Hause, „zur goldenen Sense“, im 2. Stod.

## Bücher-Verkaufs-Anzeige.

Für das jetzt angehende Schuljahr sind alle nöthigen Schulbücher für jede Klasse nach Vorschrift, gut gebunden, wie auch alle nöthigen Schreib- und Schul-Requisiten, um den billigst festgesetzten Preis zu haben bei

Karl Skolnik,

Buchbindermeister und Galanterie-Arbeiter,  
im Minoriten-Klostergebäude.

## A n t r a g.

Ein verheiratheter Mann, welcher nahe zur Schule eine geräumige Wohnung gemiethet hat, wünscht einige Kost-Studenten, welche er auch im Rechenfache, dann deutscher und ungarischer Sprache zu unterrichten bereit ist, aufzunehmen. Näheres in der Redaktions-Kanzlei.

## Außerordentlich vortheilhafter Anbot für Weingarten-Eigenthümer.

Ungarn, besonders aber die k. k. Krader Gefrahschaft, von der Natur mit den vorzüglichsten Weinbergen begünstigt, darf weder ihren Ruhm, noch den bedeutenden Landes-Erwerb mit Weine sich entreißen lassen, sondern zur Thätigkeit erwachen, und die Mittel ergreifen, die so hell vor Augen liegen, um Weine zu erzeugen, die dem Feingeschmack des Ausländers entsprechen, und ihn zu fernere Weinanlauf zurückbringen. In gegenwärtiger Lage, wo erstens der Weinverkauf über die Grenzen des Landes aufgehört; zweitens der Weinberg durch nichts tragende Weinstöcke den fünften Theil des Ertrages verliert; drittens die Weinberg-Eigenthümer, so lange sie mit dem nöthigen Wissen über Weinbau ununterrichtet bleiben, werden sie von ihren arglistigen Winzern übersehen, und müssen jährlich bedauernde Geldopfer bringen nebst dem Schaden, so durch Mangel an nöthiger Kenntniß der Winzer wegen Ver-

sänftniß desjenigen, was gerade unerläßlich nothwendig zu thun war; der bestmögliche Ertrag nicht erfolgen kann, daher eine bedeutende jährliche Verkürzung erlitten wird! — Die Möglichkeit, jene Verkürzungen abzuwenden, und folglich dadurch den fünften Theil des Ertrages als reinen Gewinn zu erlangen, kann nur im Wege eines Weinbau-Vereines geschehen; ja selbst die Weinausfuhr-Möglichkeit ist von solchem Vereine abhängig, zu welchem der Gefertigte bereitwilligst einladet. Hier soll gezeigt werden, welche Sattung Trauben im Inlande sind, die den besten Wein liefern, so wohl an Güte als auch an Menge; die sachkundige Erziehung des Weinstockes, die Bereitung der Weine, wobei die Temperatur der Atmosphäre während der Gährung berücksichtigt, zur Ausfuhr geeignete Weine hervortreten, eben so werden die edelsten Trauben des Auslandes in einer Muster-Schule abgesondert gebauet, erzogen, und durch innere Verwerthung die gediegensten Producte geschaffen, und anschaulich dargethan, wie fern die im hohen Preise stehenden Ausländer Weine auf unseren Gebirgen gedeihen, und durch Thatsache jeder ungegründeten Meinung begegnet wird. Außerdem werden zur nützlichern Besetzung der Weinberge Reben sorten vorrätzig zu Wurzelreben erzogen. Die Actios näre genießen nebst der zur Weinbereitung unentbehrlich nothwendigen Vorkenntniß, auch den Gewinns-Antheil nach Verkauf des fabrikmäßig erzeugten Schaumweines (Champagner), wie auch von den Weinrebenpflanzen; demnach ist die Einlage für eine Actie pr. 10 fl. C. M., bloß als eine sichere nughringende Capitals-Anlage zu betrachten, wobei als Nebengewinn die praktische Belehrung zur nützlichern Bearbeitung der Weinberge, diese Summe jährlich doppelt anheimfällt. —

Aber auch für Nicht-Besitzer von Weingärten ist der Beitritt zu diesem Vereine von Wichtigkeit, da durch Verbreitung des Schaumweines Absatzes und der Reben-Setzlinge, ihr kleines Capital sicherere Procente abwerfen dürfte, als in einem anderen Geschäfte dormaliger Zeit; anbei die Gelegenheit, dem Vaterlande nützlich zu sein, dargeboten wird, ohne ein Opfer zu bringen, gerade jetzt, wo der wichtige Landes-Erwerbszweig, der Weinbau, seiner Auflösung überlassen ist. Durch vernünftiges Wirken dieses Vereines kann der gesunkene Weinbau zur höheren Vollkommenheit erhoben, und der erloschene Nationalruhm im Gebiete der Weinerzeugung wiedergebracht werden.

Auswärtige Theilnehmer können einzeln oder zusammen mittelst frankirten Briefen an Gefertigten ihren Beitritt bekannt geben; der Subscriptions-Bogen, mit einer Vorrede und bereits mit Unterschriften mehrerer respectablen Herren versehen, ist in der Galanteries-Handlung des Herrn Nikolaus Lechner vorgelegt. Wenn die Zahl der Actionäre erreicht sein wird, dann geschieht mittelst Aviso die Bestimmung des Tages zur Vereinsversammlung, bei welcher die Ausschuss-Glieder und Protectors des Vereines erwählt, die Statuten festgesetzt, und die Einlagezahlung erfolgen wird.

**Jacob Remolt, Apotheker,**  
als Ungarns erster oenologisch-praktischer Erzeuger  
veredelter Weine.

## Ajánkozás.

Alulirt a' közjónak használni kívánván, tudatja a' t. cz. Közönséggel, hogy a' birka nyájakban uralkodni szokott rühet, melyet mind eddig mérgeges kenőcsökkel a' belekre hajtottak, egyedül belsőképi orvoslás által, az az: sózás által meggyógyítja; ugy szinte a' rossz sántaságot, habár több éves legyen is, egy év alatt meggyógyítja, és az új ivadékoktól egészen meg menti; — a' pusztító vér nyavalyát (Miltzbrand) ajánlkozik meg állítani; — a' sárgaságot, vagy is mételyes birkát tökéletesen meggyógyítja; — a' bányókban szokott szörférget és a' hasmenést kiirtja.

Minden bal vélemények elhárítása végett tudtára kívánta azt is adni a' t. cz. Közönségnek, hogy míg ezen fent nevezett nyavalyákat tökéletesen meg nem gyógyítja, addig semmiféle fizetést el nem fogad, hanem csak akkor, midőn a' tulajdonos meggyőződik a' tökéletes és hasznos orvoslásról. — Ezen ajánlást használni kívánók méltóztatassanak magokat a' Szerkesztőségnek jelenteni.

Margarits Antal,  
gazda-tiszt.

## Empfehlung.

Wer Schaffrankeiten kuriren zu lassen wünscht, beliebe sich im Wege der Redaction zu wenden an

Anton Margarits,  
Oekonomie-Beamten.

## Warnung.

Es wird hiemit Jedermann gewarnt, daß der Witwe des weil. Joseph Fischer, gebornen Johanna v. Skultety, Niemand etwas auf Rechnung der Massa creditoren, oder derselben auch solche Schulden bezahlen wolle, wo im Schuldscheine der Name des Verewigten unterfertigt ist, da derlei Zahlungen als nicht geschehen betrachtet, und Creditirungen nicht anerkannt werden. Arad den 17. September 1844.

Karl Fischer.

## Die Jos. Beichel'sche Buchdruckerei

in Arad

empfiehlt ihre so eben von Wien angekommenen

Schreib-

und

## Zeichen-Materialien,

als:

Alle Sattungen Papiere, sowohl zum Schreiben als zum Zeichnen; Lassetpapier, doppel- und einfärbiges; Glaspapier, Satins, Natur- und einfärbiges; Federkiele, Federmesser, Stahlfedern, messingene Klappfedern, Raifers, Napoleons, Wusts und Correspondenzfedern, Reißfedern, Siegellack, schwarze Kreide, Bleistifte, rothe und blaue Linie; Briefe und Couverte; Reißzeug, Zeichen-Linire; Gummi Sandarak, Gummi elasticum, dann Tusche von allen Farben u. u.

# DEUTS IGNÁCZ

## Posztó kereskedése

ezennel ajánlja a' mélyen tisztelt közönségnek az épen Bécából érkezett mindennemű posztó nemekkel, valamint legújabb izlés és divatszertinti téli kabátokra való *Tiffel*, *Sherding*, téli *Codrington*; nem különben nadrágokra való különféle *Tosking*, *Casimir*, *Bristol*, *Serpentin* 's a' t.; továbbá mellényekre való igen díszes minták szerinti bársony, selyem, és gyapjú szövetekkel, valamint férfi nyakkendőkkel és nyakkötőkkel bőven ellátott raktárát.

Egyszersmind reményli, a' t. cz. vevő közönségnek eddig nyert bizalmát a' pontirányos és legjutányosb árokkali szolgálata által ezentúl is fán-tartani.

## Ujdonnan nyitott

# rőfös és divatárúk

## Kereskedés.

Alulirt ezennel ajánlja a' tisztelt Közönségnek a' városháztéren helyezett Lillin József úr' házában nyitott rőfös és divatárúk kereskedését. Egyszersmind reméli, hogy a' hirdetményben kitett posztó-, divat-, bobbinet- 's a' t. árukbani bőválasztása, valamint a' legjutányosb árak, pontirányos és nyájás szolgálat által a' t. cz. vevő Közönségnek bizalmát megnyerendi.

Árad, 1844-iki őszelő havában.

Schulhof Herman.

# Die Tuch = Handlung

d e s

## Ignaz Deutsch

empfehlte ihr so eben von Wien angekommenes, reich sortiertes Lager von feinen und ordinären Tüchern in allen Couleurs; das Neueste und Elegante von Winterstoffen, in Tüffeln, *Sherding's* und *Winter-Codrington's*; ferner die größte Auswahl in allen Gattungen Hosenstoffen, als: *Tusquin*, *Casimir*, *Bristol*, *Serpentin* u. z., nebst aus gezeichnet schönen Gilet's in Sammt, Seide und Schafwolle; wie auch die modernsten Cravatten und Herren-Echarpé's, mit Zusicherung der billigsten Preise und reellsten Bedienung.

## Neu eröffnete

# Schnitt- und Modewaaren-Handlung.

Gefertigter empfiehlt seine altier auf dem Rathshausplatze, im Joseph Eilkin'schen Hause neu eröffnete Schnitts und Modewaaren-Handlung, und hofft bei einer bedeutenden Auswahl von Tüchern, Modes und Bobbinet-Waaren u., wie sie bereits im Anschlagzettel angegeben wurden, durch möglichst billigste Preise, durch prompte und solide Bedienung, sich das Zutrauen seiner p. t. Abnehmer zu erwerben.

Árad im September 1844.

Herman Schulhof.

# K Á V É !!!

Épen most érkezett ismét egy rakás több nemű Kávé, 's következő árakon kapható fontja:

Szép középszerű BRASILIA KÁVÉ	1 ft. — kr. Vált.
legfinomabb középszerű RIO	1 „ 12 „ „
finom tiszta izlésű JAVA	1 „ 18 „ „
legfinomabb RIO	1 „ 24 „ „
finom középszerű CUBA	1 „ 30 „ „
igen finom középszerű „	1 „ 36 „ „
legfinomabb „	1 „ 42 „ „
legfinomabb GYÖNGY-	1 „ 48 „ „
legnemesb MOCCA	1 „ 30 „ „
CÁCAO MARAGNON, tiszta „	1 „ — „ „

Ugyazint minden osztályozatú Nádméz, határozott legolcsóbb' lehető árakon, egyszersmind kegyes kitagatásért esedezen.

LILLIN JÓSEF,

„a' fejeér Galambhoz“,  
a' vörös ökör című házában.

# C A F É !!!

So eben ist wieder eine Partie verschiedener Sorten Café angekommen, und zu nachstehenden Preisen das Pfund zu haben:

Fein ord. Brasil. Café	1 fl. — fr. W. W.
Feinst mittel Rio	1 „ 12 „ „
Fein reineschmed. Java	1 „ 18 „ „
Feinster Rio	1 „ 24 „ „
Fein mittel Cuba	1 „ 30 „ „
Grfein mittel „	1 „ 36 „ „
Feinster „	1 „ 42 „ „
Feinster Perl	1 „ 48 „ „
Edelster Mokka	1 „ 30 „ „
Cacao Maragnon, rein	1 „ — „ „

Ferner Zucker in allen Abstufungen, zu festgesetzten billigen Preisen, und empfiehlt sich zu geeignetem Zuspruch.

Joseph Lillin,

„zur weißen Taube“,  
im Hause zum rothen Ochsen.

## 32—34 foknyi pálinka szesz

nagy mennyiségben eladandó, 's az ár eránt Kádas József ügyész úrral értekezhetni.

## 32 bis 34 gradiger Spiritus

ist in größerer Quantität zu verkaufen, und die Preise zu erfahren beim Herrn Fiskalen Joseph v. Kadas.

## Kegyes Figyelmezésül.

Alulirt a' t. cz. Közönségnek illő tisztelettel jelenti, miszerint boldogult férje Fischer József kebelbeli polg. kőművesmester által az illetők közmegelegedésével üzött kőművesmesterséget folytatóndó, az ezen mesterséghez tartozó mindennemű munkák rendes és pontos elkészítését magára vállalni kész, miért is kegyes megbizásokért esedezik

néhai Fischer József,  
kebel. polg. kőművesmester' özvegye.

## Utazó - alkalmatosság N. Váradra.

Az alább irtak részekről tudtára adatik a' t. cz. Közönségnek, hogy f. évi October 1-ső napjától minden Vasárnap, pontban reggeli hét órákor, jó és alkalmatos két fedeles kocsi, jó lovakkal ellátva, készpénz fizetés mellett, Aradról N. Váradra, és onnét ismét Aradra vissza, utasokat butorai szállítani fognak.

Barna Pál és Zsidó Jóska,  
Sarkadban 128-ik sz. a.

## Sprachen-Unterrichts-Antrag.

Gefertigter wünscht noch einige freie Stunden mit dem Unterricht in der französischen und italienischen Sprache auszufüllen, weswegen er sich beehrt, dies einem hochverehrlichen Publikum mit dem Versprechen anzudeuten, daß er so wie bisher, auch in Zukunft beflissen sein wird, um in möglichst kurzer Zeit sowohl im Sprechen, als auch im Lesen und Schreiben den erfolgreichsten Unterricht zu erzielen. Unterthänigster

Daniel de Maennot,  
aus Paris,

wohnhaft in der Kirchengasse, beim Hrn. Dr. v. Vranovits.

## Tret = Säfte

aus Pragat bestens verfertigt, sind zu haben bei

Johann Elsen,

Seilermeister in der Sonnengasse, wie auch im Salzverschleiß-Gewölbe des Herrn Michael Bauer, dem Comitatzhause gegenüber.

## Knopperrn = Verkauf.

In dem von Arad 1 1/2 Stunde entfernten Orte Szalboek Kis-Iratos, sind 20—30 Zentner Knopperrn schönster und bester Qualität zu verkaufen, welche beim dortigen Gemeindegewölbe besichtigt werden können, wosin sich kaufslustige Lederermeister bemühen wollen.

## Kalk = Verkauf.

Frisch angelangter ungeschöchter als auch vorräthiger geschöchter Kalk, ist sowohl in großen als kleineren Quantitäten stets zu haben, und darauf auch andere weite Bestellungen zu machen bei

Joseph Carl Stampfl,  
„am Herkules“.

## Zur gefälligen Beachtung.

Unterfertigte macht einem p. t. Publikum mit ziemender Achtung bekannt, daß sie das durch ihren weiland Gatten, Joseph Fischer, diesortigen bürgerl. Maurermeister, zur allgemeinen Zufriedenheit der Bestehenden ausgeübte Maurergeschäft fortzusetzen gesonnen, alle zu diesem Handwerk gehbrigen Arbeiten zu übernehmen bereit ist, daher um gütige Aufträge ersucht

Joseph Fischer's  
sel. Witwe.

## Reise = Gelegenheit nach Großwardein.

Gefertigte machen einem hochverehrten p. t. Publikum ergebenst bekannt, daß sie vom 1. October l. J. angefangen, jeden Sonntag, punkt 7 Uhr Früh, mit zwei guten und bequemen, gedeckten Wägen, mit guten Pferden bespannt, von Arad nach Großwardein, und von dort wieder zurück nach Arad, Reisende sammt Gepäc, gegen bare Bezahlung führen werden.

Paul Barna und Joseph Zsidó,  
in der Scharbad No 128.

## Zu vermietthen.

In der Herrengasse, im Mahler'schen Hause, No 387, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, Boden und Holzlage zu vermietthen, und vom 1. November l. J. zu beziehen. Auch kann allhier ein Weinschant ausgeübt werden. Näheres beim Eigenthümer.

Ferner ist das daneben stehende Haus No 388, ganz zu verlassen, welches mit 8 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammern, 2 Stallungen auf 12 Pferde, Wagenremise, Keller auf 600 Eimer, und einem geräumigen Hof versehen ist, und auch für zwei Parteien eingetheilt werden kann. Näheres daselbst beim Hauseigenthümer zu erfahren.

## Bérbe adandó lak.

Ferdinand ntszában, Schwanda házában, vagyon két lakás Sz. Mihály napjától fogva bérbe kiadandó; az egyik foglal magában 4 szobát, 2 honyhát, padlást, és kamrát, 4 lóra való istalót és kocsiszint; — a' másik pedig 2 szobát és fakamrát. Ezen kívül vagyon még egy nagy száraz jó pineze szinte Sz. Mihály napjától bérbe kiadandó. Tudósítást kapni a' házban Rezsán Antalnál.

## Wohnungen zu vergeben.

In der Ferdinandgasse, im Schwanda'schen Hause, sind zwei Quartiere, das eine aus 4 Zimmern, 2 Küchen, Speisekammer, Boden, Stallung auf 4 Pferde und Wagenremise; das andere aus 2 Wohnzimmern und Speisekammer bestehend, so wie auch ein trockener guter Keller, von Michaeli l. J. zu verpachten. Auskunft erhält man im Hause bei Anton Rezsán.

## Bérbe adandó bolt.

„Arany bárány“ czimü házbani szeglet-bolt bérlése iránt Andrasits Antal ügyész úrral értekezhetni.

## Gewölb = Vermietung.

Das Erdgewölb im Hause zum goldenen Lamm, wird durch Herrn Fiskalen Anton Andrasits vermietet.

## Wohnungen zu vermieten.

In dem, hinter der Tököly'schen Kirche neu erbauten v. Tököly'schen stockhohen Hause, sind im obern Trakt 10 Zimmer, 2 Küchen, 2 Speisekammern, sammt 2 Kellern auf 500 Cimer (die Keller auch separat); — dann zu ebener Erde 6 Zimmer, 2 Küchen und 2 Speisekammern Ründlich zu vergeben. Näheres bei dem auf dem Kohleamarte, im v. Tököly'schen Hause, No 273, im 1. Stock wohnenden Haus = Inspektor.

## Bérleti vagy eladási jelentés.

Ó Paulis m. városában a' fő téren fekvő a két szoba, konyha, nagy bolt, több marhákra való kocsiszines istálló. 400 akóra való kő-pincze, 40 akóbort, konyhabelieket, és gyümölcsöket termő kertel ellátott ház, hozzá tartozó szántó és kaszáló földekkel és 16 kapákból álló két termő szőlőkkel együtt kedvező feltételek és ár mellett évenkénti haszonbérbe vagy örök áron ki, és eladandó; mellyek eránt Rossu János k. táblai jegyző úrral az aradi kir. kamrai ügynökség írószobájában értekezhetni.

## Pacht = oder Verkauf = Anzeige.

Das im Markte Mt-Paulisch auf dem Hauptplatz liegende und mit 2 Zimmern, Küche, großem Gewölbe, Wagenschoppen, und Stallung auf mehre Stück Rindvieh, einem Steinkeller auf 400 Cimer, endlich einem 40 Cimer Wein und Rühengewächs, wie auch Obst erzeugenden Garten versehenes Haus, sammt hiezu gehörigen Acker und Wiesgründen, wie auch zwei tragsbaren Weingärten auf 16 Hauer, ist gegen günstige Bedingungen und Preise entweder jahrweise zu verpachten oder gänzlich zu verkaufen. Näherer Verständigung wegen beliebe man sich an Johann Koschy, Notar der königl. Tafel, in der Arader k. Kameral-Fiskalats Kanzlei zu wenden.

## Haus = Verkauf.

Das in der Raizenstadt, „zur Hoffnung“ benannte Komhart'sche Haus, mit Kaffee- und Gasthaus, dann mehren Wohnungen und Kellern versehen, ist zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer.

## Wirthshaus zu verpachten.

In der Unter-Müllergasse, auf der Müller-Herzberge, ist das Gasthaus vom 1. November. l. J. auf ein oder mehre Jahre zu verpachten, oder auf Rechnung zu vergeben. Das Nähere alldort beim Eigenthümer, Herrn Heinrich Keller, zu erfahren.

## Bérleti jelentés.

Házyné asszonyságnak Sega külvárosban az országúton fekvő több tágas szobákból és pinczéből álló ház, melly a' koresmáltatásra alkalmas fekvéssel bir, e' folyó 1844-ik évi November 1-ső napjától bérbe adandó.

Ugyanott találatik több lantz legjobb minőségű szántó-föld, és terjedelmes szőlő, őrházzal együtt, mellyek f. évi October 6-tól több évekre bérbe adatnak.

Nem különben a' belvárosban, az oskola-utzában fekvő házában vagyon több száz akóra való jó pintze azonnal, és egy padozott padlás folyó évi November 1-től kiadandó. — A' feltételeket Házyné asszonyságnak oskola-utzábani házában megtudhatni.

## Pacht = Anzeige.

Das in der Vorstadt Schega, an der Landstraße gelegene, und aus mehren geräumigen Zimmern als auch Kellern bestehende Haus der Frau v. Hazy, welches zur Wirthsgelegenheit eine besonders günstige Lage hat, ist vom 1. November l. J. in Pacht zu geben.

Dieselbst befinden sich mehre Ketten Ackergründe bester Qualität, und ein ausgedehnter Weingarten sammt Hüters-Haus, welche Realitäten vom 6. October l. J. auf mehre Jahre zu verpachten sind.

Nicht minder ist in dem, in der innern Stadt, namentlich in der Schulgasse befindlichen Hazy'schen Hause, ein guter Keller auf mehre Hundert Cimer stündlich, dann ein verschalter Schüttboden vom 1. November l. J. zu vermieten. — Die Bedingungen sind in dem, in der Schulgasse befindlichen Hause der Frau v. Hazy zu erfahren.

## Eladandó szántó 's kaszáló földek.

Sz. kir. Arad városa területében, jelesen Gelinben 343 map. sz. a. 1 1/2 lantz szántó, 3287 négyszög ölekből, — Orovilban 719 map. sz. alatt 2 lantz szinte szántó, 5052 négyszög öleket magában foglaló, és végtére 2 lantz kaszáló, 6100 négyszög ölekből álló legjobb helyzetben lévő földek, szabad kézből eladandók. Venni szándékozók Mihajlovits Arszlán ügyvédnél, bárány utzában 15-ik sz. a. lévő házban megjelenni sziveskedjenek.

## Wiesen = und Ackergründe = Verkauf.

Die im Weichbilde der königl. Freistadt Arad, namentlich in der Gelin unter Map. No 343 liegenden 1 1/2 Ketten Acker, aus 3287 Quadrat-Klafter, — in der Orovil unter Map. No 719 vorfindigen 2 Ketten gleichfalls Ackergründe, aus 5052 Quadrat-Klafter, und endlich 2 Ketten Wiesen, aus 6100 Quadrat-Klafter bestehenden, und in der besten Lage befindlichen Gründe, sind aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben beim Fiskalen Arsin Mihajlovits, in der Lamngasse, im Hause No 15, gefälligst anzufragen.

### Makkoltatási árverés.

Méltóságos Atzél Antal Fő-Iszán úrnak Arad megyei birtokához tartozó Dumbravai és Bugni erdőben termett idej mak, folyó 1844-dik évi October 2-án Antalháza, a' Tiszti laknál, nyilvános árverés utján eladatni fog.

### Eichlungs-Exitation.

Die in den, im Arader Comitat, zum Besisthum Sr. Hochwohlgebornen Herrn Ober-Gespan Anton v. Atzél gehörigen Dumbravaer und Bugner Waldungen erzeugten heurigen Eicheln, werden im Wege einer den 2. October l. J., zu Antalháza, in der Beamten's Wohnung abzuhalten den öffentlichen Exitation, verkauft werden.

### Pacht-Exitation.

## Das Gast- und Kaffeehaus „zum goldenen Stern“

in der großen Bruckgasse zu Arad, sammt allen Wohnungen und Stallungen des ganzen Hauses, wird im Wege einer den 6. October l. J., Vormittags 9 Uhr, bei dem auf dem Kohlenmarkt, im v. Toköly'schen Hause No 273, im 1. Stock, wohnenden Herrn Haus-Inspektor v. Ugrótzky, abzuhaltenden Exitation, vom 8. Dezember l. J. angefangen, auf ein oder mehre Jahre verpachtet. Pachtlustige beslehen, mit hinlänglicher Caution versehen, am bestimmten Tag und Orte zu erscheinen.

### Pacht-Exitation.

Von der Herrschaft Merczidorf wird die Schank's-Gerechtigkeit, Fleischschrotung, dann das Bräuhaus und Branntweinhaus in Merczidorf auf 3 Jahre, vom 1. Jänner 1845 an gerechnet, verpachtet. Pachtlustige haben sich mit einem angemessenen Reugeld den 29. September l. J., zu der in der Amt's-Kanzlei zu Merczidorf, Vormittags 10 Uhr, zum zweiten und letzten Male abzuhaltenden Exitation einzufinden.

### Wirthshäuser-Pacht-Exitation.

Von Seite der Bulcser Herrschaft, im Banat, kobl. Krassóer Comitat, wird kund gemacht, daß am 7. October l. J. die Weinschank's-, Fleischschrotungs- und Geißler's-Gerechtigkeit, und zwar in Bulca und Batta mit Sinfewirthshaus, in Czella mit Schank's, in Bruznik und Ohába ohne Schankhaus, auf drei nacheinander folgende Jahre, d. i. vom 1. November l. J. angefangen, licitando verpachtet werden. Die Versteigerung wird am obbestimmten Tage, um 10 Uhr Vormittags, im Kameral's-Markte Facset, namentlich im großen Wirthshause, abgehalten werden.

Die Bestandlustigen haben sich mit dem 10 procentigen Reugelde und hinlänglicher Caution zu versehen. — Die näheren Bedingungen können jederzeit in der Bulcser Amt's-Kanzlei, und am Tage der Exitation eingesehen werden. Bulca den 4. September 1844.

### Pacht-Exitations-Anzeige.

Den 30. September l. J., Vormittags 9 Uhr, werden die im israelitischen Real-Schulhause neu erbauten Keller und Gemäßer auf drei nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1844 bis Ende October 1847, licitando verpachtet. Pachtlustige wollen sich hiezu am besagten Tag und Stunde im Gemeindegemäße einfinden.

C. Rosenberg,  
Notár.

### Árverési hirdetmény.

A' tekintetes mácsai úri-törvénytörvényesek, mint szerződésileg kikötött Biróság, folyó 1844-ik évi Augustus hónap' 27-ik napján hozott marasztoló Ítélete következtetésében, tekintetes mácsai és kis-oroszini Csernovits Péter úrtól, mint az Arad-Mutinai, és Marosi kir. kincstári uradalmakhoz tartozó 11 nagy puszták' egyik fő haszonbérletjéértől nem Csanád vármegyében kebeleztet Bánhegyesi puszták' 1-ső osztályából 1140 hold földet alhaszonbérbe tartó Nagylaki Zselléreknek bírói-foglalás és zár alá vett 6 vasas-kocsi, 26 ló, 1 tehén, 2 üsző, 14 sertés, 13 p. merő búza, 1 kazal árpaszalma, 's több kisebb boglyákba lévő takarmányaik f. September hónap' 30-ik napján Bánhegyesen, a' nevezett Zsellérek tanyáinál tartandó nyilvános árverésen készpénz fizetés mellett eladatni fognak; hová is a' venni szándékozók ezennel illeendően meghivatnak.

Költ Bánhegyesen September 13-án 1844.

Bak József,

a' tettes mácsai uradalom rendes ügyviselője, mint úriszéki kiküldött végrehajtó bíró.

### Exitation - Kundmachung.

In Folge der, unterm 27. August l. J., durch den Mácsaer Herrenstuhl, als contractmäßig erwählten Richteramt, gebrachten convincirenden Sentenz, werden die unter Execution genommenen Habseligkeiten der Nagylaker Subinquilinen, als Unterpächter der von Herrn Peter Csernovits von Mácsa und Kis-Oroszin in Pacht habenden 1140 Jochen erster Abtheilung jener im Csanáder Comitat liegenden, und zur Arad-Mutinai Herrschaft gehörigen 11 großen Pustten, und zwar: 6 mit Eisen beschlagene Wagen, 26 Pferde, 1 Kuh, 2 Kuhkälber, 14 Schweine, 13 Pr. Viegen Frucht, 1 Tristen Gerstenstroh, und in mehreren kleinen Schöbern befindliches Futter, im Wege der am 30. September l. J. zu Bánhegyes, in der Meierhofs fen der benannten Subinquilinen abzuhaltenden öffentlichen Exitation, gegen bare Bezahlung verkauft werden; wozu Kauflustige geziemend eingeladen werden.

Sign. Bánhegyes den 13. September 1844.

Joseph Bak,

ord. Fiscal der kobl. Mácsaer Grundherrschaft, als durch den Herrenstuhl ausgesendeter exequirender Richter.

### Weingarten-Ex citation.

Der im Kovaszintzer Gebirge, in der Nachbarschaft des Herrn v. Szilbereisz liegende, circa 200 Eimer Wein erzeugende und mit Preßhaus versehene Weingarten der Waisen des weil. Johann Hermann, wird Montag den 23. September l. J., Vormittags 10 Uhr, sammt Weinpresse, Lesegeschirre und nöthigen Fässern, an Ort und Stelle, gegen annehmbare Bedingungen licitando verkauft werden. Auskunft ertheilt Herr S a n t n e r zu Krad, im eigenen Hause, auf dem Hauptplatz No 294.

### Árverési hirdetmény.

Néhai Makovitz Vince-féle az úri-utzában 316-ik sz. a. fekvő ház, bírói eljárás útján, f. évi September 24-én, October 24-én, és November 24-én mindenkor délutáni 3 órakor a' helyszínen tartandó nyilvános árverésen, a' legtöbbet ígérőnek eladatni fog.

**König József,**  
Makovitz örökösök gondnoka.

**Szekulits György,**  
tanácsnok, mint árverési biztos.

### Licitation's-Kundmachung.

Das in der Herrengasse, unter No 316 befindliche weil. Vincenz Makovitz'sche Haus wird im gerichtlichen Wege den 24. September, dann den 24. October und 25. November l. J., stets Nachmittags 3 Uhr, mittelst der an Ort und Stelle abzuhaltenden öffentlichen Versteigerung, dem Meistbietenden verkauft werden.

**Joseph König,**  
Vormund der Makovitz'schen Erben.

**Georg Szekulits,**  
Magistratsrath, als Licitation's-Commissár.

### Bírói árverés.

Na. Bochdanovits Florian úrnak erdő-utzában helyzett 's jó anyagból épült 380-dik sz. alatti háza bírói foglalás alá vétetvén, f. évi September hó 27-én mint első, 's October hó 30-án mint második 's utolsó a' helyszínen mindenkor délutáni 3 órakor tartandó bírói árverés útján a' legtöbbet ígérőnek örökösen eladatni fog.

**S a r l o t J á n o s,**  
foglaló tanácsnok.

### Gerichtliche Licitation.

Das in der Waldgasse, unter No 380 aus guten Materialien erbaute, und unter Execution genommene Haus des Herrn Florian v. Bochdanovits, wird im Wege der am 27. September l. J. zum ersten, dann 30. October l. J. zum zweiten und letzten Mal, stets Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation, dem Meistbietenden für immer verkauft werden.

**Johann Sarlot,**  
ereq. Magistratsrath.

### Árverési hirdetmény.

Néhai Klein Franciska asszony után hátramaradt 's a' sziget-utzában 302-ik sz. a. helyzett ház f. évi September 30-án, délutáni 3 órakor a' helyszínen tartandó árverés útján elfog adadni.

**Frantzely Albert,**  
tanácsnok.

### Licitation's-Kundmachung.

Das nach Ableben der Frau Franziska Klein rückgebliebene und in der Inselgasse unter No 302 befindliche Haus, wird im Wege der am 30. September l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle abzuhaltenden Licitation verkauft werden.

**Albert Frantzely,**  
Magistratsrath.

### Bírói árverés.

Csöd alá jutott pankotai Schmidt Mátyásnak Pankota m. városában fekvő háza, egy egész állományu külső illetőséggel, f. év October 6-án köz árverés útján eladatni fog

**V ö r ö s P á l,**  
csöd-gondnok által.

### Gerichtliche Licitation.

Das im Markte Pankota befindliche und unter Concurs verfallene Haus des Pankotacr Mathias Schmidt, wird, sammt einer hiezu gehörigen ganzen Urbarial-Ansässigkeit, im Wege der am 6. October l. J. abzuhaltenden öffentlichen Licitation verkauft werden durch

**P a u l v. V ö r ö s,**  
Concur's-Curator.

### Bírói árverés.

Pap György kebelbéli lakos', Pernyáában 701 sz. a. Klingenspöck úr' a' vágóhid mellett szállása általellenében fekvő háztelke, f. 1844-ik évi ápril' 16-án, 641 sz. a. kelt ítéletnél fogva, végrehajtás' útján ugyanezen évi October' 16-án, délutáni 4 órakor tartandó második árverésen el fog adattatni. Venni kívánók, a' szokott bánatpénzel, a' helyszíne ezennel meghívattatván.

**Markovits József,**  
tanácsnok, mint végrehajtó bíró.

### Gerichtliche Licitation.

Der in der Vorstadt Pernyawa, unter No 701, dem Klingenspöck'schen Meierhofe, nächst der Schlagbrücke, vis à vis liegende Georg Pa'p'sche Hausgrund wird, zu Folge Gerichts-Sentenz dd. 16. April l. J., No 641, im Wege der Execution am 16. October l. J., um 4 Uhr Nachmittags, zum zweiten Male öffentlich licitirt. Kauflustige belieben, mit dem üblichen Neugelde versehen, an Ort und Stelle zu erscheinen.

**Joseph Markovits,**  
Magistratsrath, als ereq. Richter.

**Birói árverés.**

Lika Todor árva' Séga külvárosban 62-ik sz. a. lévő házuk f. e. J. K. 2906 sz. a. költ. ns. Tanácsai végzés következtében ugyan ezen évi October 17-én, délutáni 3 órakor a helyszínén tartandó árverés útján, a' legtöbbet ígérőnek eladatni fog.

**Heim Károly,**  
tanácsnok.

**Gerichtliche Citation.**

Das in der Vorstadt Schega, unter No 62 befindliche Haus der Waisen des Todor Lika, wird in Folge des unter Prot. No 2906 l. J. gebrachten gerichtlichen Magistrats-Spruches, den 17. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle dem Meistbietenden licitando verkauft werden.

**Karl Heim,**  
Magistratsrath.

**Árverési hirdetés.**

Néhai Fischer József polg. kőmivesmester özvegyének a' kigyó-utszában 267-ik sz. a. fekvő emeletes háza f. évi October 26-án, délutáni 3 órakor, a' helyszínén tartandó nyilvános árverés útján eladatni fog.

**Sarlot János,**  
tanácsnok.

**Citationens = Kundmachung.**

Das in der Schlangengasse, unter No 267 befindliche steckhohe Haus der Witwe des weiland Joseph Fischer, bürgl. Wauernmeisters, wird den 26. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle licitando verkauft werden.

**Johann Sarlot,**  
Magistratsrath.

**Auf gerichtliche Anordnung werden licitirt:**

Das in der Vorstadt Pernyawa, unter No 408 situirte Haus der Erben des weil. Mark Száv, den 4. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

Das in der Vorstadt Pernyawa, unter No 206 situirte Haus des Mitru Zarándán, den 5. October l. J., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.

**In der Esplanade:**

Das Haus der Maria Ghorghowits, No 118, den 23. Sept. und 11. November.

Das Haus des Urosch Radnyán, No 137, den 24. Sept. und 12. November.

**In der Vorstadt Scharfad.**

Das Haus des Joachim Embey, No 37, und jenes des Joh. Telefschan, No 51, den 25. Sept. und 13. November.

Das Haus des Ignaz Braun, No 65, und jenes des Peter Popowits, No 87, den 27. Sept. und 14. November.

Das Haus des Dem. Rikarov, No 99, und jenes des Gyula Ludaity, No 142, den 28. Sept. und 15. November.

Das Haus des Joseph Ritt, No 157, und jenes des Georg Lang, No 212, den 1. Okt. und 18. Nov.

Das Haus des Athanas Lischits, No 225, und der leere Hausplatz des Pera Wilosch, No 226, den 3. October und 19. November.

Der leere Hausplatz des Michael Ajváz, No 229, und jener des Nika Pavlov, No 230, den 4. October und 21. November.

Der leere Hausplatz des Johann Eug, No 237, und jener des Peter Demeter, No 238, den 5. October und 22. November.

Bei Allen stets Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle.  
**Albert Frantzely,**  
Magistratsrath.

**Concurs.**

Gegen den Krader Insassen Georg Szavits ist vom Magistrate der kónigl. Freistadt Krad der Concurs auf den 24. September l. J. angeordnet, und zum einstuweiligen Classe-Curator Herr Magistratsrath Paul Joanovits, zum Litis-Curator aber Herr Fiscal Ferdinand Scheinert ernannt.

Wien. Bei der am 2. d. M. stattgefundenen neunten Verlosung des Anlehens vom Jahre 1839 pr. 30,000,000 Gulden, sind in der am 1. Juni d. J. verlosenen 35 Serien auf nachstehende Nummern Hauptgewinne bis einschließig 1000 Gulden C. M. gefallen: Serie 370, No 7388: 2000 fl. No 7399: 1000 fl. — Serie 518, No 10,357: 1200 fl. — Serie 1090, No 21,782: 1500 fl. — Serie 1419, No 28,366: 1000 fl. — Serie 2211, No 44,211: 1000 fl. No 44,212: 1100 fl. — Serie 2275, No 45,489: 1100 fl. — Serie 2300, No 45,984: 8000 fl. No 45,997: 1500 fl. — Serie 2529, No 50,565: 1200 fl. No 50,568: 1200 fl. — Serie 2551, No 51,010: 10,000 fl. No 51,020: 4000 fl. — Serie 2933, No 58,647: 50,000 fl. — Serie 3107, No 62,135: 15,000 fl. No 62,140: 1100 fl. — Serie 3243, No 64,842: 1200 fl. — Serie 3578, No 71,545: 4000 fl. — Serie 3968, No 79,350: 1000 fl. No 79,357: 230,000 fl. — Serie 4444, No 88,865: 1200 fl. — Serie 4686, No 93,712: 1100 fl. No 93,718: 2000 fl. — Serie 4978, No 99,546: 1500 fl. — Serie 5267, No 105,327: 6000 fl. — Serie 5806, No 116,110: 1000 fl. — Serie 5975, No 119,494: 1100 fl.

**Haupttreffer**

bei der am 7. September l. J. zu Wien stattgefundenen  
**Vorziehung**  
der

**Realitäten-, Gold- und Silber-Lotterie.**

Los No 101,039 zweite Abth. gewann Dut. 1000.  
• • 93,707 • • • • 400.  
• • 130,593 • • • • 300.  
• • 121,771 • • • • 200.  
• • 106,442 • • • • 100.

(S. Fortsetzung.)



## Locales.

In der, von Seite des löbl. Krader Comitatz, am 16. und darauffolgenden Tagen des Monats Septem-ber abgehaltenen General-Congregation, wurde die Weins-lese durchgehends auf den 7. Oktober festgesetzt, mit dem Beisage, daß die Winzer in ihren Weingärten die Lese um 3 Tage früher beginnen können.

## Unterschiedliches.

—°. (Romhány, im Neograder Comitatz.) Am 2. d. M. fiel im genannten Orte und dessen Umge-gebung ein Hagelschauer, dessen sich die ältesten Leute des Comitatz nicht entsinnen können. Die Eiskugeln fielen in der Größe einer Nuß, zerschlugen alle Herbst-saat und tödteten eine Menge Vögel, Schafe, ja so- gar Schweine, welche obdachlos im Freien waren.

—°. Vor einigen Tagen ist der in der Nähe von Pesth gelegene Marktort Alberti zum größten Theile abgebrannt. (Ung.)

—°. Pesth. Seitdem die Pesther städtischen Reme-ter in das neue Rathhaus eingezogen sind, erscheinen die Senatoren und Notäre bei den Gerichtssitzungen im Nationalkostume. Auch sind die Uberschriften bei allen Departements in ungarischer Sprache.

—°. Die Dampfschiffe auf der Donau haben jetzt wieder mit den Sandbänken zu kämpfen, und sie treffen jetzt sehr unregelmäßig von Wien in Pesth ein. (Sp.)

—°. London, 3. Sept. Das Haus der Lords hat, in seiner Eigenschaft als höchstes Tribunal des Landes, das Urtheil des Gerichtshofes der Queen'sbench zu Dublin, in Sachen D'Connel und Consorten, cassirt. Eine Folge dieser Entscheidung ist, daß D'Con- nel und seine Mitverurtheilten sofort auf freien Fuß gesetzt werden. (P. Zbl.)

—°. (Preußen.) Das Urtheil gegen den Königs-mörder Tscholl soll bereits in erster Instanz gefällt sein, und lautet auf Rädern von unten auf!!! (Ung.)

—°. Die Berliner Familie, welcher die Tochter Tscholl's übergeben worden ist, heißt Seebach. Dr. Seebach ist Lehrer daselbst. Wie man hört, fließen die Geldmittel für die sittliche und geistige Erziehung dieses Mädchens aus der Kasse der Königin von Preußen. (Sp.)

—°. Die ungarischen Blätter klagen über die bei- spiellose Theilnahmlosigkeit des Publikums gegen die wissenschaftlichen Erscheinungen. Wie besaßen früher drei wissenschaftliche periodische Schriften: Tudományos gyűjtemény, Minerva und Tudománytár, und die erste hatte 800, die zweite 400, die dritte 500, als so zusammen an 1700 Pränumeranten; die beiden ers- ten sind nun eingegangen, und die Pränumerantenz- zahl der letztern sank von 527 auf 79! Mit welchem Geldesfer die Gelehrten-Gesellschaft die periodische Schrift fortsetzt, zeigt der Umstand, daß sie zur Zeit des stärksten Abganges noch 13,317 fl. C. M. zur Bes- treitung der Kosten aus eigenen Mitteln zulegen mußte.

VL Jahrgang. 1844. No 38.

—°. (Das Geheimniß der Erfindung des Capitän Warner enthält!) Herr Jobard in Brüssel, welcher sich viel mit der Pyrotechnik der Kriegswaffen beschäftigt, theilt in der „Presse“ das Geheimniß mit, für dessen Entdeckung der Capitän War- ner 300,000 Pf. Sterl. von der englischen Regierung verlangt. Alle Beschreibungen, welche die Journale bis- her geliefert — sagt Herr Jobard — sind fantastisch oder falsch, in Hinsicht der Mittel, welche Herr Warner an- wendet, um die Schiffe in die Luft zu sprengen. Es be- darf dazu nichts weiter, als einer auf folgende Art zu- bereiteten Congreve'schen Rakete. Der Kopf derselben be- steht aus einem Hohlkegel von starkem Eisen, ein Kilo- gram Knallquecksilber enthaltend, auf welchem die ge- wöhnliche Ladung der Rakete zu ruhen kommt, deren Köp- per indes zwei Mal so lang ist, als es dieses Wurfes- schloß sonst gewöhnlich zu sein pflegt. Man schleudert die Rakete mittelst eines Leitrohrs durch eine Stützbohrung des Schiffes, wasserdicht dergestalt, daß das Geschloß, auf der Oberfläche der Pluth dahingleitend, welche einen Theil seines Gewichts trägt, sich tief in die Seiten des feindli- chen Fahrzeugs bohrt, wo es zerplatzt, sobald das Feuer das Knallquecksilber erreicht und eine ungeheure Oeffnung hervorbringt, die das Schiff sogleich sinken macht. Die Schußweite dieser Rakete beträgt nicht mehr als 3 bis 4 englische Meilen, aber der Capitän Warner glaubt sie auf 5 bis 6 Meilen treiben zu können, indem er die Rakete mittelst einer Kanone-fortschleudert. Er behauptet auch nicht, daß er in dieser Entfernung das Ziel gleich beim ersten Schusse erreichen will, sondern er wird so lange zu feuern fortfahren, bis er es erreicht hat. Es ist gut, daß alle Nationen gleichzeitig ein Instrument kennen lernen, das, wenn es in den Händen einer einzigen bliebe, so ge- fährlich sein würde. Das Geschloß ist übrigens so leicht zu fertigen, daß es wohl nicht einen Feuerwerker geben dürfte, der es nicht sogleich nach dieser einfachen Erklä- rung zu machen im Stande wäre. (P. Zbl.)

—°. (Gegossene Saiten.) In Zürich hat ein Herr Kilian eine ganz neue Art Violinsaiten er- funden, welche alle bisherigen weit übertreffen. Die Saiten werden gegossen, erhalten ihre Festigkeit durch eine Art beigemischten Firniß, verstimmen sich fast gar nicht, und machen den Kolophonium ent- behrlich.

—°. (Raucht nur Ankländer Cigarren!) Eine geistreiche und glaubwürdige Frau, die Gräfin Mulin, die auf der Insel Cuba geboren ist, und jetzt in Paris lebt, bestätigt es als Augenzeugin, daß die schmutzigen Negerinnen die Cigarren auf ihren nach- ten ekelhaften Schenkeln rollen, und findet es erklär- lich, wenn so viele Cigarrenraucher Geschwüre am und im Munde bekommen. (Ung.)

—°. (Papst Julius II.) Dieser Kirchenfürst pflegte zu sagen: „Wissenschaftliche Bildung ist für Bür- gerliche Silber, für Adelige Geld, und für fürstliche Personen kostbares Edelgestein.“

—°. Die Armen kommen leichter in den Himmel, weil sie ungehindert aus ihren Gräbern auferstehen kön- nen; die Reichen sollen erst die schweren Denkmale wegwälzen.

—\* Häßlichkeit hat den Vorzug vor der Schönheit, daß sie nicht so vergänglich ist wie diese.

—\* Die Ursache des Davonziehens der Zugvögel ist dieselbe, wie bei dem Wandern der herumziehenden Zahnärzte und Kammerjäger, nämlich das Ausgehen der Nahrung. (V. Abl.)

—\* Warum sehen Mädchen junge Männer so gern zu ihren Füßen? Weil ein Mädchen die Augen zu Boden schlagen muß, und doch bei jedem Blick gern einem Anbeter begegnet.

—\* Was ist die Liebe? Zwei Herzen und ein Schlag! Was ist die Ehe? Zwei Herzen und ein fürchterlicher Schlag! (Ung.)

**Berichtigung.**

In der vorigen Nummer dieser Blätter, S. 246, 2. Spalte, wurde bei Besprechung der, in der Kleinkinder-Bewahranstalt den 12. d. M. stattgehabten Prüfung, der fungirende Lehrer irrtümlich „Farkas“ benannt, da seit Bestehung dieser Anstalt stets Herr Peter Varga als Lehrer bestens waltet, sohin das im vorigen Blatte dem Lehrer ertheilte wohlverdiente Lob eben benannten Herrn Varga betrifft. Zur Vermeidung möglicher Mißverständnisse muß auch erwähnt werden, daß dessen (gegenwärtig verreiste) Gattin bei der Prüfung zwar nicht zugegen war, allein die Früchte ihrer Bemühungen ersichtlich waren.

**Mit dem Uradet Eilwagen sind**

von Pesth angekommen,  
Dienstag den 17. Sept.:  
Frau v. Toköly.  
Madame Rusmana.  
— Nitlas.  
Herr v. Atzél.  
— v. Hollaki.  
— Schönwald.

nach Pesth abgefahren,  
Donnerstag den 19. Sept.:  
Frau v. Toköly.  
Herr v. Bosztovatz.  
— Dreitner.  
— v. Ebesfalvai.  
— Schart.  
— Fürst.

**Gehobene Lotto-Nummern zu Lemeöwar**  
den 18. September 1844:

12, 20, 10, 62, 25.

Die nächsten Ziehungen sind den 28. Sept. und 11. Okt.

**Früchtenpreise zu Urad den 20. Sept. 1844.**

Namentlich:	Ein Proßb.-Miege in W.W.					
	besten		mittleren		geringeren.	
	G a t t u n g					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Weizen . . . . .	3	—	2	45	2	30
Halbfrucht . . . . .	2	15	2	12	2	8
Korn . . . . .	2	7½	2	3	2	—
Gerste . . . . .	1	40	1	36	1	33
Hafer . . . . .	1	36	1	33	1	30
Rufuruz . . . . .	2	30	2	27	2	24
1 Zent. Hen, gebundenes	4	—	—	—	—	—
1 Bund Stroh, à 12 Pf.	—	16	—	—	—	—

**Wasserstand der Marosch: Den 20. September Früh 8 Uhr: 1' 6" 0''' ober Null.**

Sept.	Namen und Charakter der Verstorbenen	Religion	Alter	Krankheit	Wohn- und Sterbeort
8	Katharina Gyorgyovits, Kürschnermeist. L.	Gr.n.u.	7 J.	Stropheln	Hühnergasse.
—	Arfin Dan, Tagelöhners S.	—	2 J.	Selbsucht	Vorstadt Gaja 356
9	Mark. Deutsch, Seifensieder-Lehrl. a. Neu-Urad	Israel.	17	Kalter Brand	Israel. Krankenhaus.
—	Moriz Hauser, Händlers S.	—	7½	Brustwassersucht	Rohlenmarkt.
11	Herr Joseph Lang, Männer-Kleidermacher.	Kath.	75	Alterschwäche	Schlangengasse 264
—	Joseph Hoffer, Bindergefellens S.	—	1 J.	Unzeitig	Hirschgasse 137
—	Franz Söngt, Tagelöhners S.	—	2 J.	Mußzehrung	Alte Festunggasse 94
—	Anna Mikli, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	4 W.	Fraisen	Todte Maroschgasse 862
—	Anna Schiflov, Waldbüters L.	—	5 J.	Hitziges Fieber	In der Kamerals-Wald.
12	Sava Miciša, Tagelöhners S.	—	1½	Frieseln	Vorstadt Pernyawa.
—	Maria Bug, Tagelöhners L.	—	14 J.	Fraisen	detto 869
—	Maria Pokurar, Tagelöhners L.	—	20 J.	Brustwassersucht	Todte Maroschgasse 860
—	Milintie Milinkovits, Hafnermeisters S.	—	8 W.	Mußzehrung.	Schweinmarkt 367
13	Milintie Popovits, Tagelöhner	—	35 J.	Wagenkrampf.	Vorstadt Pernyawa 525
—	Martha Bogdán, Tagelöhnerin	—	23	Blutbrechen	Maroschufer.
—	Linka Schetan, Tagelöhners L.	—	11	Lungenentzündung	detto.
—	Jelisa Mijó, Tagelöhners L.	—	10 W.	Zähnen	Vorstadt Gaja 392
14	Josephya Kálay, Notárs L. aus Szölös	Kath.	2	Kopfwassersucht	Herrngasse 360
—	Barbara Nagy	—	9	Halbentzündung	Vorstadt Pernyawa 111
—	Karl Gange, Dienstbetens S.	—	11	Mußzehrung	detto 42
—	Maria Sidusch, Tagelöhners L.	Gr.n.u.	16 J.	Nervenfieber	detto 212